

Information zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Bewerber/in bei der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

1. Wer ist für die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten verantwortlich und wie erreiche ich die Datenschutzbeauftragte?

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-0
fraktionsbuero@spdfraktion.de

vertreten durch:

Erster Parlamentarischer Geschäftsführer Carsten Schneider, MdB

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter der o.g. Postadresse oder unter der E-Mail-Adresse: datenschutz@spdfraktion.de.

2. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als Bewerber/in identifizieren zu können;
- zur Kontaktaufnahme mit Ihnen;
- zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin auf Grundlage von Art. 88 DS-GVO i.V.m. § 26 BDSG-neu zu den genannten Zwecken und für die angemessene Bearbeitung Ihrer Bewerbungsunterlagen.

3. Um welche Daten geht es?

Wir verarbeiten Daten, die mit Ihrer Bewerbung in Zusammenhang stehen. Dabei handelt es sich um allgemeine Daten zu Ihrer Person (wie Namen, Anschrift und Kontaktdaten), aber auch um Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation, Schulausbildung oder Angaben zur beruflichen Weiterbildung oder um andere Angaben, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unserer Organisation erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Personalabteilung, Fachbereich, Personalrat und ggf. die Schwerbehindertenvertretung) Ihre personenbezogenen Daten, die am Bewerbungsverfahren beteiligt sind. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt darüber hinaus nicht.

5. Welche Rechte habe ich?

Gemäß Art. 15 DS-GVO haben Sie das Recht, Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.

Darüber hinaus haben Sie ggf. ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) oder Übertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) Ihrer Daten.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO können Sie Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen. Um Ihre Einwilligung zu widerrufen, genügt eine E-Mail an datenschutz@spdfraktion.de.

6. Kann ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten widersprechen?

Verarbeitet die Fraktion Daten von Bewerberinnen und Bewerbern zur Wahrung ihrer berechtigten Interessen so haben Sie, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit das Recht, gemäß Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen diese Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an: datenschutz@spdfraktion.de.

7. Habe ich die Möglichkeit mich zu beschweren?

Sind Sie der Auffassung, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns rechtswidrig ist oder gegebenenfalls aus anderen Gründen gegen das Datenschutzrecht verstoßen, so können Sie sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren.

8. Wie lange werden meine personenbezogenen Daten gespeichert?

Ihre für das Bewerbungsverfahren erhobenen personenbezogenen Daten werden nach sechs Monaten nach Versand einer Absage gelöscht, es sei denn, wir haben von Ihnen die Einwilligung erhalten, dass wir Ihre Daten länger aufbewahren dürfen, bspw. zur Aufnahme in einen Bewerbungspool.

Unter Umständen kann es in Einzelfällen dazu kommen, dass personenbezogene Daten länger gespeichert werden müssen, wenn wir uns gegen geltend gemachte Ansprüche verteidigen.

9. Werden meine personenbezogenen Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Übermittlung in Drittstaaten erfolgt nicht.

10. Bin ich verpflichtet, meine Daten bereitzustellen?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ist es erforderlich, dass Sie uns die Daten zur Verfügung stellen, die die Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses ermöglichen bzw. für deren Erhebung eine gesetzliche Verpflichtung auf unserer Seite besteht. Eine Durchführung des Bewerbungsverfahrens ohne diese Daten ist ausgeschlossen.